



PRESSEMITTEILUNG

START! Forum der Berufe 2015

3.-8. Februar 2015, Forum Fribourg

START!, für Jugendliche von Jugendlichen

Der Verband des Forums der Berufe (VFB) organisiert die fünfte START!-Ausgabe. Diese kantonale, interaktive Ausstellung über die Berufe und die Berufsbildungswege findet vom Dienstag 3. bis Sonntag 8. Februar 2015 im Forum Fribourg statt.

Diese beachtliche Veranstaltung beruht auf der Zusammenarbeit zwischen Staat und Fachverbänden, genauer gesagt zwischen dem Freiburgischen Arbeitgeberverband, der Handels- und Industriekammer Freiburg (HIKF), dem Amt für Berufsbildung und dem Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung. Die Umsetzung wurde Fabien Clément - Projektleiter bei der HIKF - anvertraut.

Die Ausgabe 2015 tritt nicht nur mit einem neuen Look, der von über 550 Schülern ausgesucht wurde, sondern auch mit einem neuen Ausstellungskonzept auf. Dem breiten Publikum geöffnet und insbesondere auf die Schüler der Orientierungsschulen ausgerichtet, ist START! eine regelrechte Plattform für Austausch und Begegnungen mit Fachleuten. Letztere repräsentieren 85 Fachverbände, Hochschulen, Universitäten und Schulen, die sich die Stände teilen werden. Auf einer Gesamtfläche von 10'000 m² wird das Forum der Berufe allen Besuchern ermöglichen, kostenlos und dank zahlreichen praktischen Vorführungen, 224 verschiedene Berufe und die komplette Palette der dazu notwendigen Berufsbildungswege zu entdecken.

Für den Besuch der vier ersten START!-Ausstellungstage sind bereits 8'000 Schüler vorgesehen, und während den sechs Ausstellungstagen werden insgesamt etwa 25'000 Besucher erwartet. Die Anwesenheit von Lernenden auf den Ständen wird zudem die Kontakte und die ersten Anschlüsse zu den Jugendlichen erleichtern. Dank dem Gratis-Eintritt werden alle, die sich mit ihrer beruflichen Zukunft befassen, Zugang zu dieser Ausstellung haben.

START! wird für Jugendliche von Jugendlichen umgesetzt!

Der VFB will die Auszubildenden aller Akteure - Aussteller wie auch Lieferanten - des Forums der Berufe START! miteinbeziehen. Daher haben alle Partner die Verpflichtungs-Charta unterzeichnet und sich somit bereit erklärt, ihre Auszubildenden (Lehrlinge, Studenten, Praktikanten) in der Umsetzung oder Unterstützung zur Umsetzung der mit START! 2015 verbundenen Mandate miteinzubeziehen. Die Gesichter einiger dieser Lehrlinge sind übrigens auf den verschiedenen Kommunikationsträgern zu sehen (Werbeverkleidung der TPF Busse, Redaktionsbeilagen, Taschen, ...).



2. Ausgabe der Nacht der Lehre

Die Nacht der Lehre wird am Freitag, den 6. Februar 2015 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Form eines Speed-Dating der Berufe stattfinden. Hierbei wird es sich um kurze, individuelle und dynamische Treffen handeln zwischen Jugendlichen, die ihre Berufswahl bestätigen möchten und Fachleuten, die Informationen in Bezug auf die Ausbildungsmöglichkeiten in ihrer Branche und in ihrem Unternehmen weitergeben möchten. Somit möchte START! den Jugendlichen die nötigen Ressourcen bieten, damit sie ihr Berufsbildungsprojekt mit Erfolg konkretisieren können.

Unterhaltsames Besuchsprogramm für die Primarschulen: Job Abenteuer

Die Jüngsten werden anhand einer Schatzkarte auf Entdeckungsreise durch die Welt der Berufe gehen können. Diese Aktivität soll den Kindern von 10 bis 12 Jahren die Möglichkeit bieten, auf unterhaltsame Art und Weise die Berufswelt zu entdecken.

Mehrsprachige Dokumentation

Der Plan der Ausstellung sowie die Liste der Berufe wurden in folgende Sprachen übersetzt: Portugiesisch, Albanisch, Türkisch und Englisch. Auf Anfrage können Besichtigungen mit einem Dolmetscher organisiert werden. Das Ziel dieser Aktion ist, die im Kanton lebenden Jugendlichen aus ausländischen Gemeinschaften auf die Wichtigkeit der Berufsbildung aufmerksam zu machen.

Öffnungszeiten:

DI 3., MI 4., DO 5. Februar:	08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
FR 6. Februar:	08.00 Uhr bis 21.00 Uhr
SA 7. und SO 8. Februar:	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakt: Verband des Forums der Berufe

Fabien Clément, Projektleiter
N. 079 635 00 86
M. fclement@ccif.ch
I. www.start-fr.ch

Freiburg, den 12. Januar 2015